

# Enges Rennen um die Medaillen

**GRINDELWALD** Annemarie und Hans-Rudolf Bühler aus Därstetten holten sich an der 19. Berner Alpkäse-Meisterschaft den Sieg in der Königsklasse. Insgesamt schätzte die Casalp die Qualität der Käse als sehr hoch ein.

Am Bettag-Wochenende fand die 19. Berner Alpkäsemeisterschaft von Casalp, der Sortenorganisation Berner Alp- und Hobelkäse AOP, in Grindelwald statt. «Die Qualität der Käse stufte die Fachjury als generell sehr hoch ein», schreibt Casalp in einer Medienmitteilung. In der Königsklasse Berner Hobelkäse AOP reüssierten Annemarie und Hans-Rudolf Bühler aus Därstetten. Den besten Berner Alpkäse AOP produzierte Familie Wäfler aus Frutigen, und bei den Mutschli siegte Ueli Zaugg aus Schwenden. Das Volksfest für Alpkäseliebhaberinnen und -liebhaber lockte zahlreiche Besucher nach Grindelwald und setzte einen krönenden Abschluss unter den diesjährigen Alpsommer.

Zahlreiche Alpschaften aus dem ganzen Berner Oberland haben der Jury 139 Käse vorgelegt. Die 18-köpfige Jury unter der Leitung von Hanspeter Graf, Leiter Beratung, Inforama Berner Oberland, hatte die Aufgabe, die Käse zu taxieren. «Die Unterschiede unter den zehn besten waren minim, was auf eine allgemein sehr hohe Qualität hinweist», schreibt Casalp. Beurteilt wurden die vier Kriterien Lochung, Teig, Aroma sowie Aussehen der Laibe. «Die Qualität aller



**Die Sieger der Kategorie Hobelkäse AOP** (von links): Adrian Zeller und Katharina Dorn, Lenk, Alp Ahorni; Annemarie und Hans-Rudolf Bühler, Därstetten, Alp Ritz; Ruth und Ueli Aeschlimann, Eriz, Alp Honeggi.

drei Kategorien konnte auch dieses Jahr noch verbessert werden und ist auf hohem Niveau», bestätigte Hans Kohler, der Präsident von Casalp.

## Erfahrung zahlt sich aus

Dass der letztjährige Gewinner in der Kategorie Berner Alpkäse der diesjährige Gewinner in der Kategorie Berner Hobelkäse AOP geworden sei, spreche für die saubere und exakte Arbeit von Annemarie und Hans-Rudolf Bühler auf der Alp Ritz und sei sicher auch eine Folge der langjährigen Erfahrung. «Dass

aber auch junge beziehungsweise weniger erfahrene Produzenten in die Ränge kommen können, zeigt die Überraschung in der Kategorie Mutschli», erklärt Graf. «Vier der fünf Medaillengewinner haben noch nie eine Medaille erlangt.»

Für das Rahmenprogramm waren die sieben Bergschaften von Grindelwald und Grindelwald Tourismus zuständig. «Nebst dem reichhaltigen Brunch hatten die vielen Besucher die Möglichkeit, die Käseproduktion und das Brauchtum mitzuerleben», schreibt Casalp. Der Bauern-

markt der Bergschaften – auch «Grindelwalder Buuresunntag» genannt – mit regionalen Köstlichkeiten bot die Gelegenheit, sich direkt mit Alp- und Hobelkäse einzudecken. Musikalische Unterhaltung, die Festwirtschaft und diverse Spielangebote für Gross und Klein rundeten das Programm ab. Der Präsident der sieben Bergschaften, Fritz Schlunegger, begrüßte die Anwesenden an der Rangverkündigung als Festredner.

**Medaillengewinner Berner Hobelkäse AOP:** 1. Annemarie und Hans-Rudolf Bühler, Därstetten. 2. Adrian

Zeller und Katharina Dorn, Lenk. 3. Ruth und Ueli Aeschlimann, Eriz. 4. Gery Ryter, Saanen. 5. Vreni Schletti, Lenk. 6. Franziska und Reinhold Trachsel, Lenk. 7. Michael Schläppi, Grund bei Gstaad. 8. Monika und Martin Stähli, Burgistein. 10. Silvia und Jakob Schranz-Fuhrer, Adelboden. **«Cœur des Alpes» Berner Alpkäse AOP:** 1. Familie Wäfler, Frutigen. 2. Fritz Gerber-Ramseier, Schangnau. 3. Gery Ryter, Saanen. 4. Annemarie und Hans-Rudolf Bühler, Därstetten. 5. Cornelia und Martin Herrmann, Lauenen. 6. Adrian Zeller und Katharina Dorn, Lenk. 7. Daniela und Christoph Bach, Turbach. 8. Michael Schläppi, Grund bei Gstaad. 9. Andreas Feuz, Gsteigwiler. 10. Niklaus Burri, Schönried. **Mutschli:** 1. Ueli Zaugg, Schwenden. 2. Heinz Wittwer-Schenk, Boltigen. 3. Jirka Becker, Faulensee. 4. Hanni und Hansueli Reber, Diemtigen. 5. Jessica und Raphael Rinnerthaler, Maria Alm/Österreich. **Ausführliche Rangliste:** www.casalp.ch.

## Tunnel gesperrt

**INTERLAKEN** Der Rugentunnel muss ab morgen während zweier Nächte für Tests gesperrt werden.

Bei der Sanierung des Rugentunnels sind aktuell Arbeiten an der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung im Gang. «Die neuen Komponenten müssen vor der Inbetriebnahme diversen Tests unterzogen werden», schreibt das Bundesamt für Verkehr Astra in einer Mitteilung. Die Tests haben einen Einfluss auf beide Tunnelröhren. «Aus Sicherheitsgründen müssen neben der ohnehin gesperrten Nordröhre auch die Südröhre gesperrt werden, die den Verkehr in beiden Richtungen aufnimmt.» Um die Auswirkungen auf den Verkehr möglichst gering zu halten, finden die Tests nachts statt.

Nach einer ersten Reihe von Tests im August seien nun weitere vorgesehen. Diese erfordern zwei Nachtsperren des A-8-Abschnittes Interlaken-West-Wilderswil. Und zwar in den Nächten von morgen Mittwoch auf Donnerstag und von Donnerstag auf Freitag, jeweils von 20 Uhr abends bis 6 Uhr. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Interlaken und Matten. Im Oktober muss die A8 zwischen Interlaken und Brienz gesperrt werden, ebenfalls für Arbeiten im Zusammenhang mit der Tunnelsicherheit. Die Sperrungen sind vom 9. auf den 10. und vom 10. auf den 11. Oktober geplant. *pd/ssg*

[www.tunnelsicherheit-a8.ch](http://www.tunnelsicherheit-a8.ch)

# 500 Leute besuchten den Literarischen Herbst

**GSTAAD** Rund 500 Interessierte besuchten den Literarischen Herbst. Die Höhepunkte: Bruno Ganz las am Sonntag Walsers-Texte, und Autor Jonas Lüscher profilierte sich als gekonnter Vorleser.

Der Salon im Hotel Le Grand Bellevue Gstaad war bis auf den letzten Platz besetzt, als sich am Sonntagnachmittag Bruno Ganz an den Lesetisch setzte und aus Robert Walsers «Liebesgeschichten» las. Wie der Schauspieler diese faszinierenden Texte gestaltete – mit wenigen Mitteln, hier ein Lächeln, da ein Kopfnicken – war ein beglückendes Erlebnis. Zuvor trug der Schweizer Autor Jonas



**Marion Poschmann** auf dem Literarischen Spaziergang am Sonntagmorgen. Sie liest aus dem Roman «Die Kieferninseln». *zvg/Dominique Uldry*

Lüscher ein Kapitel aus seinem Roman «Kraft» (bis vor kurzem noch für den Deutschen Buchpreis nominiert, mittlerweile aber ausgeschieden) vor. Auch er erwies sich als begnadeter Vorleser: Sein Text gewinnt an Intensität und Tiefe, wenn er ihn selber liest.

## Gut besuchte Lesungen

Der diesjährige Literarische Herbst Gstaad war ein grosser Erfolg, das Organisationsteam mit Beat Michel, Rosa Reiter, Markus Iseli, Reto Sorg und Liliane Studer (die für das Programm verantwortlich war) zeigte sich an diesem Sonntagnachmittag sehr zufrieden. Die Lesungen waren gut bis sehr gut besucht, auch

zum Sonntagmorgenspaziergang trafen über 20 Personen ein, die sich von Marion Poschmann zu den «Kieferninseln» – so der Titel ihres neuen Romans, der auch auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis steht – mitnehmen liessen.

## 13. bis 17. September im 2018

Gegen 500 Zuschauerinnen und Zuschauer verzeichnete das diesjährige Festival im Saanenland. Voller Elan macht sich nun das Organisationsteam an die Planung des nächsten Literarischen Herbsts Gstaad, wie die Kommunikationsverantwortliche Liliane Studer mitteilt. Dieser findet vom 13. bis 17. September 2018 statt. *pd*

## In Kürze

### SPIEZ

## Vergleichende Betrachtungen

Morgen findet im Schloss Spiez ein Vortrag zu den Malereien der Schlosskirche von Spiez, der Klosterkirche Münstair und der Kirchen auf der Reichenau statt. Die bildende Kunst des Mittelalters ist stark von Traditionen und Konventionen bestimmt. Motive und Inhalte, die bereits auf den karolingischen Malereien von Münstair oder den ottonischen und romanischen Malereien der Insel Reichenau vorkommen, finden sich auch in der später entstandenen Ausmalung von Spiez. Der Vortrag in der Schlosskirche beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken. *pd*



Bei uns können Sie die neuesten Hörgeräte während 30 Tagen Probe tragen.

Jetzt Hörtest machen und 1 Glas Schweizer Qualitäts-honig geschenkt bekommen.  
Solange Vorrat.

### Die Neuroth-Hörcenter in Ihrer Nähe:

Interlaken • Bahnhofstrasse 49 • Tel 033 823 14 40

Spiez • Seestrasse 6 • Tel 033 654 54 55

Thun • Bahnhofstrasse 6 • Tel 033 221 82 22